

IFLb Das Labor.

ALEX²
ALLERGY EXPLORER

300 Allergene aus einer
Blutentnahme



Ihr Nutzen

Manche Nahrungsmittelallergene sind gefährlicher als andere. Viele werden in rohem Zustand nicht vertragen (z.B. Apfel), können jedoch durch Hitzebehandlung (Kochen/Backen/Braten/etc.) zerstört werden. Es gibt jedoch auch Allergene, die durch Hitzebehandlung nicht neutralisiert werden und schwere Reaktionen auslösen können.

Kreuzreaktion auflösen

Oft beginnt die allergische Karriere mit der Reaktion gegen eine einzelne Allergenquelle. Im Lauf der Zeit können sich weitere Allergien gegen verwandte Allergene auslöser entwickeln (z.B. Birkenpollen-Apfel-Syndrom). Mit einer Analyse auf molekularem Level, kann der primäre Allergenauslöser identifiziert und die Therapie dementsprechend gestaltet werden.

Allergenspezifische Immuntherapie (AIT)

AIT kann im Gegensatz zu anderen Behandlungsoptionen, die Allergie ursächlich behandeln, indem eine Toleranz gegen die entsprechende Allergenquelle induziert wird. AIT ist für Insektengifte, Milben, Pollen, Schimmelpilze und Tierhaare verfügbar.

Wird das ALEX-Allergieprofil von den Krankenkassen übernommen?

Bei Privatversicherten erfolgt die Abrechnung analog zur aktuell gültigen GOÄ. In der Regel werden die Kosten hierfür komplett von den Privatkassen übernommen. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten hierfür leider nicht. Das Labor stellt Ihnen für die 300 Allergene 209,84 € in Rechnung.

Was ist eine Allergie?

Unter einer Allergie versteht man eine fehlgeleitete Antwort des Immunsystems. Der Begriff Allergie setzt sich aus den altgriechischen Wörtern für unbekannt und Reaktion zusammen. Bei einer Allergie wird das Immunsystem durch eigentlich harmlose Substanzen (z.B. Pollen, Milbenbestandteile etc.) zu einer Entzündungsreaktion verleitet. Klassische allergische Symptome sind Heuschnupfen, juckende und geschwollene Augen oder Hautausschläge. Im schlimmsten Fall kann es zu einer lebensbedrohlichen Reaktion kommen (Anaphylaxie).

Antikörper der IgE-Klasse spielen eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung von allergischen Sofortreaktionen (Allergie Typ 1) - ohne IgE Antikörper kann es nicht zu allergischen Symptomen kommen. Allergien betreffen ca. 25% der Bevölkerung. Oft nehmen Allergiker und Allergikerinnen ihre Erkrankung nicht ernst und leiden dann später im Leben an Komplikationen. So kann sich z.B. aus einem unbehandelten Heuschnupfen allergisches Asthma entwickeln.

In den meisten Fällen startet die Allergie bereits früh im Kindesalter. Deshalb ist es für Eltern besonders wichtig, die Allergie ihres Kindes zu verstehen und entsprechend zu reagieren. Um Eltern bei dieser Herausforderung zu unterstützen, ist es von großer Bedeutung, zu einer raschen Diagnosestellung zu gelangen. Je früher die verantwortlichen Allergenquellen identifiziert sind, desto früher können individuelle therapeutische Maßnahmen gesetzt werden. Dies führt nicht nur zu einer Erleichterung der akuten allergischen Symptome, sondern kann auch die Entwicklung der allergischen Erkrankung längerfristig dämpfen.

*Was ist ein IgE?

IgE (Immunglobulin E) Antikörper sind ein Bestandteil des Immunsystems. Diese dienen bei nicht-allergischen Personen der Parasitenabwehr. Bei allergischen Personen ist die IgE Antwort gegen harmlose Substanzen wie z.B. Pollen oder Nahrungsmittel gerichtet.

Ohne die Präsenz von allergen-spezifischen IgE Antikörpern ist eine Typ I Allergie (Soforttyp) nicht möglich.

Welche Sensibilisierungen lassen sich mit diesem Allergie-Test feststellen?

Dieses Allergie-Profil deckt 99% der relevanten Allergieauslöser ab:

- 49 Pollen (Baumpollen, Kräuterpollen, Gräserpollen, Getreidepollen)
- 30 Milben (Hausstaubmilben und Vorratsmilben) sowie Schaben
- 101 pflanzliche Nahrungsmittel
- 62 tierische Nahrungsmittel
- 14 Schimmelpilze und Hefepilze
- 25 Tierepithelien und -schuppen
- 11 Insektengiftallergene
- 8 sonstige Allergene



Der Allergietest

Wir bedienen uns der modernsten Test-Technologie, um Ihre Allergieauslöser zu identifizieren. Der Allergy Explorer (ALEX²) kann allergen-spezifische IgE Antikörper gegen alle relevanten Allergenquellen (Ausnahme: Arzneimittel, z. B. Penicillin) identifizieren. Ob es sich um Felttiere, Hefe und Schimmelpilze, Insektengifte, Latex, Milben, Nahrungsmittel oder Pollen handelt – ALEX² hilft bei der Suche nach dem Allergieauslöser. ALEX² ist auch mit vielen molekularen Allergenen bestückt. Diese ermöglichen ein besseres Verständnis Ihrer Allergie bei Kreuzreaktionen und bei risikobehafteten Nahrungsmitteln (z. B. Erdnuss) – dies hilft dem Arzt bzw. der Ärztin, maßgeschneiderte Diätempfehlungen vorzuschlagen (z.B. roher Apfel wird nicht vertragen, Apfelmus schon). Ebenso kann mit Hilfe der molekularen Allergiediagnostik eine allergenspezifische Immuntherapie (AIT) zielgerichteter eingesetzt werden. ALEX² ist mit 300 Allergenen ausgestattet und kann Ihre Allergiebereitschaft innerhalb von wenigen Stunden überprüfen.

Die finale Diagnosestellung erfolgt bei Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin.

Ablauf des Allergie-Tests

- 1 Blutabnahme in der Arztpraxis oder im Labor
- 2 ALEX² Analyse
- 3 Erstellung Laborbericht
- 4 Arztgespräch - Einleitung von therapeutischen Maßnahmen

Risikoanalyse


Als Patient profitieren Sie von diesem umfassenden Test durch eine schnellere und sicherere Therapieauswahl.

Überreicht durch:

Praxisstempel

Kontakt

IFLb Laboratoriumsmedizin Berlin GmbH

 Wohlrabedamm 8
13629 Berlin

 +49 30 327903-0

 info@iflb.de

 www.iflb.de